



KORRIDOR ORIENT / EAST-MED



(c) Neubaustrecke Dresden-Prag EVTZ

PARTNERSCHAFT

Projektpartner

SMR Sächsisches Staatsministerium für
Regionalentwicklung (Lead Partner)

SBO Sächsische Binnenhäfen Oberelbe

Rostock Port

Region Ústí

KORDIS JMK

IPP Institut für Raumplanung

KTI Institut für Verkehrswissenschaften

FBL Freihafen Budapest Logistik

GYSEV Raab-Oedenburg-Ebenfurter
Eisenbahn

Neubaustrecke Dresden-Prag EVTZ

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Assoziierte Partner

MMR Ministerium für regionale
Entwicklung der Tschechischen
Republik

MDČR Verkehrsministerium der
Tschechischen Republik
DGG Deutsche GVZ-Gesellschaft

ŽESNAD Verband der Eisenbahn-
Güterverkehrsunternehmen der
Tschechischen Republik

Landkreis Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge

Selbstverwaltete Region Bratislava

Selbstverwaltete Region Nitra

ÚÚR Institut für Raumentwicklung

ARL Akademie für Raumentwicklung in
der Leibniz-Gemeinschaft

Europäische Metropolregion
Mitteldeutschland

Herausgegeben von

KORDIS JMK, a.s.
Nové sady 30 | 602 00 Brno

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf
Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Land-
tags beschlossenen Haushaltes.

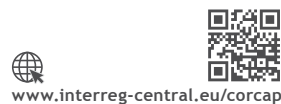
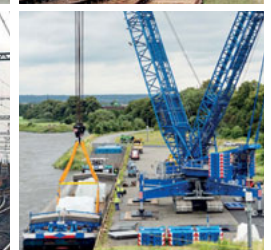
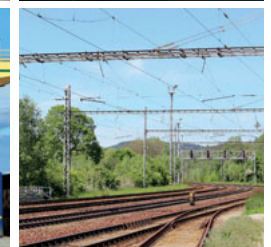
Das Projekt CORCAP wird durch den Europäischen Fonds für
regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms CENT-
RAL EUROPE kofinanziert.

BILDNACHWEIS (Titelseite), obere Reihe (von links nach rech-
ts): Pixabay, Rostock Port (2x), mittlere Reihe: GYSEV,
KORDIS JMK, SBO, untere Reihe: GYSEV, SBO, Pixabay

Interreg 
CENTRAL EUROPE European Union
Regional
Development Fund

CORCAP

INWERTSETZUNG VON TEN-T-KORRIDOREN FÜR REGIONALENTWICKLUNG UND LOGISTIK



www.interreg-central.eu/corcap



www.facebook.com/corcapproject

DER KORRIDOR IN ZAHLEN

9 Mitgliedstaaten
5.800 km Schiene
5.400 km Straße
1.700 km Binnenwasserstraßen



15 städtische Knoten
15 Kernnetz-Flughäfen
25 Schiene-Straßen-
Terminals
12 Seehäfen
10 Binnenhäfen





ÜBER DAS PROJEKT

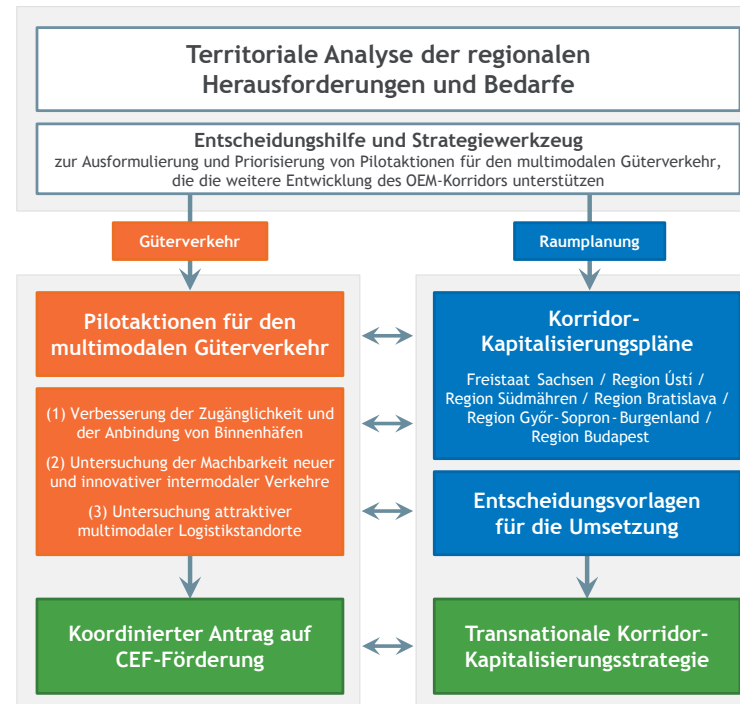
Der TEN-T-Korridor Orient/East-Med verbindet Mittel- und Südosteuropa. Ein zentrales Nadelöhr von zunehmender Bedeutung ist der Abschnitt Dresden-Prag, der durch eine Neubaustrecke erweitert werden muss, um die Verknüpfung der deutschen Seehäfen mit Zielen in Tschechien, der Slowakei, Österreich und Ungarn zu verbessern.

Um die Chancen dieser Investition für den multimodalen umweltfreundlichen Güterverkehr zu nutzen, hat sich der Freistaat Sachsen mit Partnern aus Deutschland, Tschechien, der Slowakei und Ungarn zusammengeslossen. Durch Aktivitäten, die eine bessere Koordination zwischen den Akteuren im Bereich Verkehr und Raumplanung zum Ziel haben, wollen die Partner die Entwicklung eines effizienteren Schienengüterverkehrs in Mitteleuropa unterstützen.

Zur Erreichung der Ziele des Projekts entwickeln die Projektpartner "Korridor-Kapitalisierungspläne", die das Zusammenspiel von Regionalentwicklung und Verkehrsinfrastruktur verbessern sollen. Diese Pläne, deren Horizont der Umsetzungsperspektive der Neubaustrecke Dresden-Prag entspricht, sollen aufzeigen, wie sich ein intensiv genutzter Korridor auf die regionale Entwicklung und die regionale Logistik auswirkt und welche Beiträge auf regionaler Ebene geleistet werden können, um den Korridor in seiner Funktionalität zu stärken.

Als informelles Instrument adressieren die "Korridor-Kapitalisierungspläne" vorhandene Planungsebenen und -instrumente in den Bereichen Verkehr und Logistik, Regionalentwicklung und Raumplanung auf lokaler, regionaler, nationaler und transnationaler (und teilweise auch makroregionaler) Ebene. Sie tragen so zur Multi-Level-Governance bei.

ERGEBNISSE



PILOTAKTIONEN

Um auch den kurzfristigen Nutzen einer besseren Erreichbarkeit und Anbindung aufzuzeigen und den Mehrwert der strategischen Investition in die Neubaustrecke Dresden-Prag zu unterstreichen,

werden praktische Schritte in Richtung eines nachhaltigeren Güterverkehrs im Rahmen von Pilotaktionen unternommen. Diese zielen auf die folgenden Bereiche ab:

VERBESSERUNG DER ERREICHBARKEIT UND DER ANBINDUNG VON BINNENHÄFEN

- Intelligentes Verkehrsmanagementsystem für den Freihafen Budapest (FBL Freihafen Budapest Logistik)
- Harmonisierung der Erreichbarkeit von Binnenhäfen im deutsch-tschechischen Abschnitt des OEM-Korridors (SBO Sächsische Binnenhäfen Oberelbe)

UNTERSUCHUNG NEUER UND INNOVATIVER INTERMODALER VERKEHRSANGEBOTE

- Entwicklung und Erprobung von Logistikkonzepten für neue intermodale Verkehre, einschließlich eines OEM-Korridorzugs (Rostock Port, SBO Sächsische Binnenhäfen Oberelbe)
- Entwicklung und Erprobung eines Systemansatzes für kostengünstige Verbesserungen für den Schienengüterverkehr (GYSEV Raaberbahn)

UNTERSUCHUNG VON ATTRAKTIVEN MULTIMODALEN LOGISTIKSTANDORTEN

- Identifizierung attraktiver multimodaler Logistikstandorte und Erstellung von Standortprofilen in der Region Südmähren und in der Region Bratislava (KORDIS JMK, IPP Institut für Raumplanung)



10
PARTNER

5
LÄNDER

6
PILOT
AKTIONEN

1
TRANSNATIONALE
STRATEGIE

6
KORRIDOR
KAPITALISIE-
RUNGSPLÄNE



36
MONATE

2,5
MIO EUR

